

2.7.2. Nestsuche mit Hilfe von Dochtgläsern

Nester der Asiatischen Hornisse können mittels einfacher Aktionen und Beobachtungen und ohne teure Ausrüstung aufgespürt oder zumindest ihr Standort örtlich stark eingegrenzt werden. Die Festlegung der Strategie zur Nestsuche und Entfernung liegt in der Verantwortung der Kantone. Eine vorgängige Absprache mit den [Verantwortlichen der Kantone](#) empfiehlt sich.

Ziel:

Die Nestsuche mit Hilfe von Dochtgläsern basiert auf dem Prinzip der Triangulation. Sie hat zum Ziel, den Standort eines Nests der Asiatischen Hornisse zu finden oder für eine spätere Suche mittels Telemetrie einzugrenzen.

Zeitpunkt:

Ab ca. Mitte Mai aufgrund von Sichtungen im Vorjahr, ansonsten ab Auftauchen von Asiatischen Hornissen am Bienenstand oder bei bestätigtem Vorkommen in der Umgebung.

Benötigtes Material:

- Dochtgläser mit Locksirup
- Königinnen-Zeichnungsgerät und verschiedene Zeichnungsfarben
- Landkarte zum Einzeichnen der Flugrichtungen, Stift, Lineal oder geeignete App (z.B. Vespafinder)
- Stoppuhr oder Mobiltelefon mit entsprechender App
- Transparenter Behälter zum Einfangen und Transportieren der Hornissen
- Feldstecher oder Fernrohr zum Suchen der Nester auf Bäumen
- Etwas Futtersirup oder Zuckerwasser zum Füttern gefangener Hornissen

Optional:

- Insektenfangnetz (Kescher)

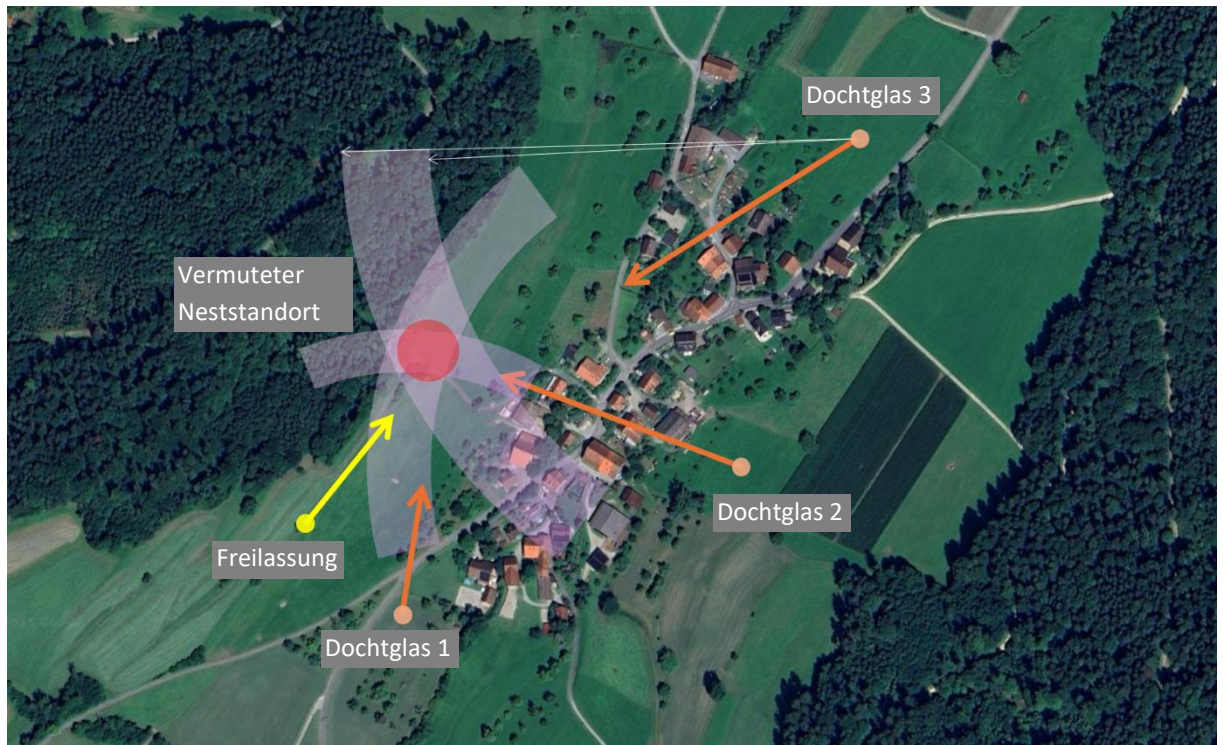
Vorgehen:

An einem oder mehreren Standorten mit Dochtgläsern (künstlichen Futterstellen für die Asiatische Hornisse) werden Beobachtungen von Flugrichtungen und Zeitmessungen durchgeführt. Die gewonnenen Informationen dienen zur

Lokalisierung der Nester. Das saisonale Trachtangebot kann die Attraktivität der Dochtgläser und den Erfolg der Methode beeinflussen.

- Dochtgläser vorbereiten: Locksirup beispielsweise herstellen aus ½ l Futtersirup, ½ l Rotwein, ½ l Bier und 2 - 3 dl Essig. Etwas Obstbrand kann die Attraktivität des Gemisches erhöhen. In den Deckel eines Glases ein Loch von 5 - 8 mm stechen und als Docht einen Streifen eines saugfähigen Lappens einziehen. Das Glas mit Locksirup füllen. Fliegen Bienen die Dochtgläser an, Gläser verstellen und den Essig- und/oder Obstbrand-Anteil erhöhen.
- Dochtgläser aufstellen: Gläser erhöht (z.B. auf Zaunpfosten) im offenen Gelände aufstellen und vor Regen schützen. Eine gute Rundumsicht zur Beobachtung der Flugrichtung ist wichtig. Werden die Gläser von Asiatischen Hornissen besucht, kann mit der Nestsuche begonnen werden.
- Hornissen markieren: Hornissen von den Dochtgläsern mit dem Zeichnungsgerät abfangen, verschiedenfarbig markieren und wieder freilassen. Die zurückkehrenden Hornissen können dank den Farben eindeutig identifiziert werden. Sammelnde Hornissen sind meist sehr sanftmütig.
- Abflugrichtungen ermitteln: Nach erfolgter Futteraufnahme Flugrichtungen der Hornissen beobachten.
- Distanz zum Nest berechnen: Zeit zwischen Abflug und Rückkehr jeder markierten Hornisse mehrmals messen. Die Hornissen, die regelmässig zum Dochtglas zurückkehren (Sammelerinnen), können zur Nestsuche verwendet werden. Unregelmässig rückkehrende (Jägerinnen) werden ignoriert. Die kürzeste Abwesenheitsdauer von mindestens 3 Messungen wird verwendet. 1 Minute Abwesenheit entspricht einer Distanz zum Nest von ca. 120 m. Bei sehr kurzer Dauer (bis ca. 1 ½ min.) ist das Nest oft näher als berechnet. Je wärmer die Temperaturen, desto schneller fliegen die Hornissen.
- Flugrichtungen und Distanzen erfassen: beobachtete Abflugrichtungen und errechnete Entfernungen auf der Karte einzeichnen.
- Informationen präzisieren: Vorgang wenn möglich von verschiedenen Standorten wiederholen.
- Neststandort bestimmen: Ungefährer Standort des Nests sollte beim Schnittpunkt der beobachteten Flugrichtungen und innerhalb der ermittelten Entfernungen liegen. Nest dort suchen. Kann das Nest so nicht gefunden werden, markierte Hornisse auf Dochtglas abfangen, auffüttern und in vermuteter Nestnähe fliegen lassen. Flugrichtung beobachten. Nach Abgabe des Futters im Nest fliegt die Sammlerin zum Dochtglas zurück.





- Nest finden: mit Hilfe von Feldstecher oder Fernrohr Nest aufspüren. Achtung: In Nestnähe zeigen die Asiatischen Hornissen ein aggressives Verteidigungsverhalten und können in grosser Zahl angreifen.

Werden die Dochtgläser wegen guter Tracht nicht befliegen, können Asiatische Hornissen mit einem Insektenfangnetz an Trachtpflanzen oder vor den Bienenstöcken eingefangen werden. Nach einer Futtergabe und dem Freilassen, zeigen sie uns anhand ihrer Flugrichtungen den Weg zum Nest. Mehrere Beobachtungen von mehreren Orten sind notwendig. Erfahrungsgemäss funktionieren Zeitmessungen mit diesem Vorgehen nicht.

Gute Vorarbeit mit Eingrenzung des möglichen Neststandortes vereinfacht eine allfällig später durchgeführte Suche mittels Telemetrie.

- Informieren: Nestfund wie auch die zuvor gesichteten Hornissen auf www.asiatischehornisse.ch melden. Nestentfernung nur durch vom Kanton bestimmten Fachleuten
- Dochtgläser entfernen: Nach dem Nestfund müssen die Dochtgläser umgehend entfernt werden.

Zur [ausführlichen Anleitung](#) für die Nestsuche mit Dochtgläsern.

Allgemeine Angaben zur Asiatischen Hornisse finden sich im [Merkblatt 2.7](#).